

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	210	143	110.50	110.50	92.57	72 %
Niedrigster	125	101	94	74	62	45 %
Letzter	133	102	98.75	81	62	72 %

In Berlin notiert. — Auch in Essen notiert.

Dividenden:	1927	1928	1929	1930	1931	1932
	7	7	8	7	35	4 %

Div. 1932 zahlbar gegen Div.-Schein Nr. 35.

Belegschaft am 31./12. 1930—1932: 4687, 2674, 2832 Mann.

Kohlenförderung 1927—1932 (Mill. t): 2,2, 2,1, 2,1, 1,9, 1,4, 0,962 t.

Briketts 1927—1932: 268 812, 248 776, 326 900, 314 013, 371 277, 347 116 t.

Ziegelsteine 1927—1932: 10 297 000, 9 611 600, 7 628 000, 6 401 000, 2 667 810, — Stück.

Eisenhüttenwerk Thale Aktien-Gesellschaft.

Sitz in Thale. (Börsenname: Thale Eisenhütte.)

Verwaltung:

Vorstand: Kaufm. Wilhelm Cramer, Dipl.-Ing. Willy Goldbeck, beide in Thale.

Aufsichtsrat: Vors.: Bank-Dir. Siegmund Bodenheimer (Dresdner Bank), Berlin; Stellv.: Bank-Dir. Dr. Karl Ernst Sippell (Deutsche Bank u. Disconto-Ges.), Frankf. a. M.; Gen.-Dir. Dr. Ing. e. h. Rudolf Brennecke, Gleiwitz; Fabrikant Ferdinand Hochherr, Heidelberg; Rechtsanw. Heinrich Kintzen, Düsseldorf; Albert Ottenheimer, Köln; Gen.-Dir. Albert Rothschild, Frankfurt a. M.; Justizrat Julius Schachian, Berlin; Gen.-Dir. Dipl. Ing. Günter Schmidt (Kohle Aktiengesellschaft), Magdeburg.

Entwicklung:

Gegründet: 24./2. 1872. — Das Unternehmen, dessen Anfänge bis in das 17. Jahrhundert zurückreichen, gelangte nach einem wechselvollen Schicksal in die Hände des Stadtrates Emil Soltmann in Berlin, der den Weiterbetrieb ermöglichte. — 1872 in eine A.-G. umgewandelt, sicherte sich das Unternehmen ein Arbeitsfeld auf dem Gebiete der Verfeinerungsindustrie. — 1920 Erwerb der Ges. für Steinfabrikation u. Bergbaubetrieb m. b. H. — Anfang 1929 Aufnahme eines für fünf Jahre unkündbaren, sichergestellten Kredits von 125 000 £ zur Abstoßung der Bankverpflichtungen. — Mai 1930 Gründung einer Werkhandelsgesellschaft.

Zweck:

Gewinnung u. Herstellung von Eisen u. Stahl, Weiterverarbeitung der gewonnenen Rohprodukte.

Besitztum:

Die Werke liegen auf einem in Thale a. H. der Ges. gehörenden Terrain, welches 52 ha 24 a 71 qm umfaßt (bebaute Fläche ca. 115 000 qm). Sie bestehen aus: 1. Martinwerk mit Elektrostahlwerk, Blockwalzwerk u. Blechwalzwerk; 2. Blechwarenfabrik mit Schmelzwerk (Emaillierwerk); 3. Maschinenfabrik und Eisengießerei mit einer Abteilung für email. Gußwaren u. Metallgießerei; 4. Blechschweißwerk für Gefäße aller Art; 5. Fabrik feuerfester Materialien, die durch Uebernahme der Anteile der Ges. für Steinfabrikation u. Bergbaubetrieb Thale a. H. m. b. H. in den Besitz des Unternehmens gelangt ist. — Die Anlagen liegen unmittelbar nebeneinander u. sind untereinander u. mit dem Staatsbahnhof, Station Thale, sowie mit dem Bahnhof Bodetal der Halberstadt - Blankenburger Eisenbahnges. durch ausgedehnte eig. Bahnanlagen verbunden. In Berlin wird ein Verkaufsbüro unterhalten. Erzeugte Fabrikate: Feinbleche, Qualitäts- u. Dynamobleche, Emailierwaren, gepreßte Eisenblechwaren, verzinnte, verzinkte u. verbleite Gefäße, rohe u. email. Gußwaren, eiserne Fässer u. eisernenemail. Stahlblech - Großgefäße für Brauereien, Brennereien, Molkereien u. der sonst. Nahrungs- u. Genußmittelindustrie.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. gehört folgenden Verbänden an: der Rohstahlgemeinschaft, dem Feinblechverband,

Strom 1927—1932: 70 843 000, 83 218 000, 91 466 900, 87 927 700, 90 053 100, 64 631 000 kW.

Gesamtumsatz 1928—1932: 31 591 000, 33 235 000, 30 446 000, 22 830 000, 14 325 000 RM.

Zugänge auf Anlagen 1927—1932: 8 792 404, 261 543, 2 377 172, 1 311 253, 156 344, 222 636 RM.

Gewinn-Verteilung: 1928: Gewinn 1 515 412 RM (R.-F. 74 227, Div. 1 400 028, Tant. 24 412, Vortrag 16 745). — 1929: Gewinn 1 756 273 RM (R.-F. 86 976, Div. 1 600 032, Tant. 34 101, Vortrag 35 164). — 1930: Gewinn 1 589 581 RM (R.-F. 77 721, Div. 1 400 028, Tant. 27 067, Vortrag 84 765). — 1931: Gewinn 721 783 RM (R.-F. 31 851, Div. 600 012, Vortrag 89 920). — 1932: Gewinn 930 368 RM (davon: R.-F. 42 022, Div. 800 016, Vortrag 88 329).

dem Verband Deutscher Emailierwerke, dem Verband der Gußemaille-Werke, dem Gußemaille-Syndikat, dem Ostdeutsch Sächsischen Hüttenverein, dem Emailkant-Verband, und für den Exportverkauf der Elektrobleche, der Dynamoblech-Verkaufsgesellschaft m. b. H., Berlin. Außerdem ist die Ges. für den Einkauf des Schrotbedarfes der Deutschen Schrott-Vereinigung, Berlin, angeschlossen.

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. (früher August-Juli). — G.-V. spät im Juni (1933 am 24./6.) in Thale oder in Berlin; jede Aktie über 400 RM = 2 St., jede über 200 RM = 1 St., über 500 RM = 3 St. — Vom Reingewinn mind. 5% zum R.-F. (Gr. 10%); etwaige weitere Rücklagen; die vertragsm. Gewinnbezüge des Vorst. u. der Beamten; bis 4% Div.; 10% an den A.-R.; weitere Div., soweit nicht die G.-V. anders beschließt.

Zahlstellen außer Ges.-Kasse in Berlin: Dresdner Bank, Deutsche Bank u. Disc.-Ges. u. deren Filialen in Frankf. a. M. u. Köln.

Beteiligungen:

Sämtliche Anteile (290 000 RM) der Ges. für Steinfabrikation u. Bergbaubetrieb m. b. H., Thale a. Harz. — Gegr. 1904. Herstellung von feuerfesten Materialien. **Werkhandelsgesellschaft der Eisenhüttenwerk Thale Akt-Ges. m. b. H., Thale a. Harz** (ausschlaggebend).

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 8 333 300 RM in 2000 Inh.-Aktien (Nr. 1—2000) zu 200 RM, 19 832 Inh.-A. (Nr. 2001 bis 21 832) zu 400 RM u. 1 Aktie (Nr. 21 833) zu 500 RM. Die Einziehung — Amort. — von Aktien ist gestattet.

Vorkriegskapital: 7 500 000 M.

Urspr. 1 500 000 M in 2500 Aktien zu 200 Tir. (= 600 Mark) betrug das A.-K. nach Herabsetzungen u. Erhöh. seit Ende 1911: 7 500 000 M. — Im Jahre 1920 zweimal erhöht um zus. 17 500 000 M. Näheres s. Jahrg. 1927/28. — Lt. G.-V. v. 20./12. 1924 Kap.-Umstell. von 25 Mill. M auf 8 333 300 RM (3:1) durch Herabsetz. der Aktien von 600, 1200, 1600 M auf 200, 400, 500 RM.

Anleihe von 1929: 125 000 £, auf 5 Jahre unkündbar, sichergestellt durch eine auf die Fabrikgrundstücke der Ges. eingetragene Hyp. von 2 500 000 Goldmark.

Großaktionäre: Aquila-Adlergruppe in Frankf. a. M. (52% des A.-K.), Albert Ottenheimer in Köln (über 47% des A.-K.).

Kurs der Aktien:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	—	—	275	280	175	— %
Niedrigster	—	—	265	200	165	— %
Letzter	—	—	275	200	165	— %

In Berlin notiert. Das gesamte A.-K. ist zugelassen.

Dividenden:	1927	1928	1929	1930	1931	1932
	7	4	0	0	0	0 %

Warenumsatz 1927—1932 (Mill. RM): 29,34, 26,4, 26,9, 19,7, 14,25, 11.

Belegschaft: Etwa 2800 Arbeit. u. Arbeiterinnen. **Gewinn-Verteilung:** 1928: Gewinn 468 357 RM (R.-F. 25 140, Div. 333 332, Vortrag 109 885). — 1929: Verlust 401 525 RM als Vortrag. — 1930: Verlust